

Koblenz-Rübenach, 05.03.2026

Fortführung Aufstellung Bebauungsplan Sendnicher Straße inkl. Veränderungssperre

Die SPD-Fraktion im Rübenacher Ortsbeirat stellt folgenden **Antrag**:

Der Ortsbeirat möge beschließen, die Verwaltung aufzufordern, dass Bebauungsplanverfahren Nr. 234 Sendnicher Straße zeitnah fortzuführen, erforderlichenfalls einen erneuten Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 BauGB sowie die Grundlagen für die Beschlussfassung über eine damit verbundene Veränderungssperre gemäß § 14 BauGB vorzubereiten und in die städtischen Gremien, inkl. des Ortsbeirats Rübenach, einzubringen.

Begründung:

Die Sendnicher Straße ist aufgrund ihrer Gestaltung sowie der Bautätigkeiten in der Vergangenheit baulich und verkehrlich überbelastet. Dies hat sich im Rahmen einer zum wiederholten Male durchgeführten Ortsbegehung erneut bekräftigt.

Aufgrund der zum Teil nah an die bestehende Straßenfläche heranregenden Bebauung ist ein ordnungsgemäßer und dem Verkehr auf der Straße angemessener Ausbau der Straße nur eingeschränkt möglich.

Gleichzeitig weist die Sendnicher Straße ein erhöhtes Verkehrsaufkommen auf. Dies ist auch darauf zurückzuführen, dass – mit Ausnahme einer Abfahrt über die Uhierstraße – Sendnicher Straße und Balmesmühle weitestgehend eine Sackgasse darstellen.

Geeignete Möglichkeiten zum Wenden von Kfz, PKW wie LKW, sind weitestgehend ebenso wenig vorhanden. Zwischen Balmesmühle und dem westlichen Ende der Sendnicher Straße verschärft sich dieser Zustand aufgrund der Enge des Straßenraums noch einmal. Dies betrifft im Notfall auch Einsätze von Feuerwehr und Rettungsdienst.

Daher werden der Stadt(-verwaltung) seit Jahren mögliche ergänzende Querspangen zwischen Sendnicher Straße und Aachener Straße angetragen. Bislang jedoch ohne konkrete Umsetzungsperspektive oder satzungsgemäße Verbindlichkeit.

Der ursprüngliche Aufstellungsbeschluss aus dem vergangenen Jahrhundert (28.01.1982, erweitert durch den Beschluss vom 13.06.1996) sowie mehrere Versuche, das Verfahren weiterzuführen, bzw. neu zu beginnen, blieben bislang ebenfalls ergebnislos.

Auch zwischenzeitliche Fortschritte, wie die Erstellung eines Verkehrsgutachtens im Jahr 2021, konzeptionelle Überlegungen der Stadtverwaltung zur Ergänzung der vorhandenen Wohnbebauung

bei gleichzeitiger Ermöglichung einer Querspange zwischen Aachener Straße und Sendnicher Straße bleiben bisher ebenfalls ohne Umsetzungsperspektive oder rechtliche Verbindlichkeit.

Eine Verbesserung kann insofern nicht festgestellt werden.

Darüber hinaus ergehen zwischenzeitlich wieder vereinzelte Bauvoranfragen / Bauanfragen hinsichtlich der Errichtung von Wohngebäuden entlang der Sendnicher Straße. Dies sogar für eine zumindest teilweise noch unbebaute zweite Baureihe. Bei positivem Bescheid besteht hier die Gefahr der Ausbildung einer zweiten Baureihe auf der gesamten Strecke.

Dies würde zum einen die bereits bestehenden Problemlagen durch ,mehr Verkehr und erhöhten Parkraumdruck intensivieren, zum anderen bestünde die Gefahr, dass die seit langem geplante und diskutierte Querspange hierdurch doch unmöglich gemacht wird.

Wir halten es daher für zwingend geboten, hier ordnend einzugreifen, um

- a) eine dauerhafte Entlastung der Anwohner zu erreichen,
- b) ergänzende Wende-, bzw. Abfahrtmöglichkeiten zu schaffen,
- c) zusätzliche Wohnraumangebote / Bauangebote unterbreiten zu können.

Um möglichen der Planung entgegenstehenden Vorhaben Einhaltung gebieten zu können, ist hierbei neben einem erneuten Aufstellungsbeschluss zwingend auch der Beschluss einer Veränderungssperre.

Nur so kann die Stadt – hier die Baugenehmigungsbehörde – in die Lage versetzt werden, Bauanträge negativ zu bescheiden und damit die Planungsziele zu schützen.

Da eine Veränderungssperre jedoch gemäß § 15 BauGB zeitlich auf ein Jahr (+ einmal verlängert um ein weiteres Jahr) begrenzt ist, ist auch hinsichtlich der Fortführung des Bebauungsplanverfahrens Eile geboten.

Erst mit Satzungsbeschluss eines entsprechenden Bebauungsplans bestehen Rechtssicherheit und eine für die Entwicklung der Sendnicher Straße und auch Rübenachs an dieser Stelle positive Planungsperspektive.

Koblenz, 04.03.2026

Für die SPD-Fraktion im Koblenz-Rübenacher Ortsbeirat

Christian Franké